

Ein Projekt von Opportunity International und der Georg Kraus Stiftung:

Hilfe für die Frauen in West Java



Bevölkerung: 226,1 Mio	Lebenserwartung: 68,6 Jahre	Alphabetisierungsrate: 90,40 %	Aidsrate: 0,1 % (Schweiz 0,40%)	BIP/Kopf: CHF 1311,14 (Schweiz: CHF 49.351)	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: 7,50 % (weniger als US\$ 1 pro Tag zur Verfügung)
----------------------------------	---------------------------------------	--	--	--	--

Die Herausforderung

Ein Schwerpunkt von Opportunity Internationals Engagements in Asien ist Indonesien. In Bogor, einer Stadt in der Nähe der Hauptstadt Jakarta auf Java, wurde im März 2007 mit Unterstützung der deutschen Georg Kraus Stiftung ein zweijähriges Projekt gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, 440 Menschen in Beschäftigungsverhältnisse zu führen, bzw. die armen, aber unternehmerisch aktiven Bewohner Bogors mit Mikrokrediten zu helfen, einen Weg aus der Armut zu finden.

Der Hintergrund

Die Stadt Bogor hat über 800'000 Einwohner. Durch die Nähe zur Hauptstadt Jakarta ist die Stadt touristisch bereits sehr weit erschlossen. Die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung sind dadurch gegeben, trotzdem leidet die Region unter einer hohen Arbeitslosenquote. Durch dieses Projekt sollen 440 Frauen die Chance erhalten, sich durch eigene Initiative eine Existenz aufzubauen, bzw. ihr bereits vorhandenes Geschäft zu verbessern oder zu erweitern.

Die Zielgruppe sind überwiegend Frauen in Bogor, bzw. im Stadtteil Cengkareng, auf die sich dieses Projekt konzentriert. Denn Frauen erledigen üblicherweise

den Großteil der Arbeit. Sie arbeiten etwa doppelt so viel wie die Männer. Zu ihren Aufgaben gehören Arbeiten auf dem Feld, das Sammeln von Holz als Brennstoff und die Nahrungszubereitung. Außerdem sind sie für die Kindererziehung zuständig und nicht selten verdienen sie auch das komplette Geld für die Familie, indem sie beispielsweise ihre Ernte auf dem Markt verkaufen. Im Widerspruch zu diesem hohen Maß an Verantwortung stehen die geringen Rechte, die den Frauen gewährt werden.



Die Diskrepanz zwischen dem hohen Arbeitsaufwand, den Frauen betreiben, und ihrer schlechten gesellschaftlichen Stellung soll durch die Vergabe von Mikrokrediten verringert werden. Die Kredite helfen, ein eigenes Unternehmen zu gründen (etwa einen Imbissstand oder eine Schneiderei) oder ein bereits bestehendes zu vergrössern, um das oftmals geringe Einkommen zu erhöhen.

Für kommerzielle Banken lohnt sich die Vergabe von Kleinkrediten nicht, da die Verwaltungskosten im Verhältnis zur Kreditsumme zu hoch sind und die Klienten meist über keinerlei Sicherheiten verfügen. Durch Opportunity International erhalten die Frauen und Männer von Cengkareng die Möglichkeit, sich durch einen kleinen Kredit selbst aus der Armut zu befreien.

Das Projekt

Mit Unterstützung der deutschen Georg Kraus Stiftung sollen 440 Menschen eine Beschäftigung finden. Dabei beschränkt sich die Arbeit von Opportunity International und der Partnerorganisation vor Ort jedoch nicht auf die Vergabe von Kleinkrediten.



Zum Programmumfang gehört auch ein Schulungsangebot für die Klienten. Dieses umfasst Weiterbildungen in Bereichen wie Geschäftsführung, Kundenpflege und die Entwicklung weiterer Fähigkeiten, die zur Aufrechterhaltung eines Geschäfts von Bedeutung sind.

Wichtig ist letztlich noch anzumerken, dass nicht nur die Empfänger der Kredite direkt profitieren, sondern auch deren Familien. Bedenkt man, dass in der Region eine Familie im Schnitt aus vier Personen besteht, so werden in den zwei Jahren Laufzeit insgesamt etwa 1760 Menschen erreicht.

Nach Beendigung des Projekts werden diese Menschen nicht mehr in Armut leben, sondern sich und ihre Familien mit eigener Kraft dauerhaft aus der Armut befreit haben.

Die Projektkosten

Kosten	Beträge in CHF
Kredite für 440 Kleinunternehmer je CHF 72	31'680
Projektelevaluation und Betreuung	320
Gesamtkosten	32'000

Unser indonesischer Partner DIMAN hat sich bereit erklärt, die Personalkosten zu übernehmen. Die Klienten werden von Kreditbetreuern besucht und unterstützt, die weitere Klienten in Bogor besuchen. Opportunity International unterstützt ausschließlich die Kreditvergabe. Der geringe Anteil für die Evaluation und Betreuung dient der Unterstützung unseres Partners zur Erstellung der regelmäßigen Fortschrittsberichte.

Der Zwischenstand

Bis Ende 2007 wurden bereits 290 Klienten mit Krediten und den dazugehörigen Schulungen versorgt. Bis März 2009 werden Opportunity International und unser Partner DIMAN den verbleibenden 150 Klienten mit Hilfe von Kleinkrediten aus der Armut geholfen haben.

*Opportunity International Schweiz
Im Waldacher 45
8303 Bassersdorf*

*Tel.: 0 44 833 61 30
Fax: 0 44 833 61 50
E-Mail: gkistler@opportunity-schweiz.ch
www.opportunity-schweiz.ch*

*Spendenkonto:
PC-Konto 85-272405-5*

Vermerk: „Indonesien – Bogor“